



Besigheim, Januar 2022

Antrag für eine weitere Schulsozialarbeitskraft an der Friedrich-Schelling-Schule

Seit nunmehr 11 Jahren profitiert die Friedrich-Schelling-Schule Gemeinschaftsschule von einer Schulsozialarbeitskraft. In dieser Zeit ist eine sehr enge Kooperation mit der Schulleitung, den Lehrkräften, den Eltern, den Schüler*innen und der Schulsozialarbeit in der Person von Joscha Weber gewachsen. So gelang es uns mit dem Anspruch als Gemeinschaftsschule nach mehr Bildungsgerechtigkeit, soziale Benachteiligungen auszugleichen und individuelle Problemlagen besser zu bewältigen. Deshalb ist für uns ein Schulleben ohne Schulsozialarbeit nicht mehr denkbar. Für diesen Umstand sind wir dem Schulträger, der Stadt Besigheim, sehr dankbar. Allerdings stößt diese erfolgreiche Arbeit und Kooperation immer mehr an ihre Grenzen. Schon allein die Kernaufgaben der Schulsozialarbeit sind aus unserer Sicht mit einer Kraft vor Ort nicht mehr zu bewältigen. Die Gründe hierfür sind vielfältig:

- Seit dem Start der Schulsozialarbeit stiegen die Schülerzahlen an der Friedrich-Schelling-Schule Jahr für Jahr. Im aktuellen Schuljahr besuchen mittlerweile 740 Schüler*innen die Friedrich-Schelling-Schule, davon fast 400 die Primarstufe. Die Friedrich-Schelling-Schule ist mittlerweile die größte Schule am Ort. Für die kommenden Jahre ist vor allem in der Primarstufe mit einem weiteren Zuwachs zu rechnen.
- Offene Sprechzeiten für Schüler*innen und Erziehungsberechtigte reichen inzwischen nicht mehr aus. Der Bedarf kann mit einer Kraft allein nicht gedeckt werden. Bei vielen Themen von Kindern und Jugendlichen würden häufig kleine Lösungsansätze reichen, wenn sie jemanden hätten, der ihnen zeitnah zuhört. Gleichzeitig gibt es immer häufiger komplexere Problemlagen bei einzelnen Schüler*innen, die erheblich mehr Zeit beanspruchen. Vor allem die Corona-Pandemie schuf hier viele Problemfälle.

- Die Arbeit mit den Schulklassen, deren Anzahl in den letzten 11 Jahren erheblich zunahm, ist nur noch punktuell und auf Anfrage, aber nicht mehr flächendeckend möglich. Vor allem bei den Sozialkompetenztrainings bräuchten die Klassenlehrkräfte jedoch Unterstützung, schwerpunktmäßig in den Eingangsklassen 1 und 5.
- Die Friedrich-Schelling-Schule profitiert sehr von den erlebnispädagogischen Angeboten, die Joscha Weber schwerpunktmäßig in den Klassenstufen 3 und 5 anbietet. Eine Ausweitung der Angebote und Erweiterung auf die Klassenstufe 7 wäre für alle Beteiligte wünschenswert.
- Mit dem sukzessiven Aufbau der Gemeinschaftsschule als verbindliche Ganztagschule in der Sekundarstufe ergaben sich etliche neue Aufgabenfelder für die Schulsozialarbeit. Die Schule als Lebensraum gewann immer mehr an Bedeutung. Allein die Organisation und Durchführung der offenen Sozialarbeit im verbindlichen Ganzttag nimmt sehr viel Zeit der Schulsozialarbeit in Anspruch.
- Erschwerend kam auch hinzu, dass die Friedrich-Schelling-Schule mittlerweile über zwei Außenstellen verfügt. Mit der Interimsunterbringung zum Sommer 2022 werden künftig über 200 Schüler*innen an Außenstellen unterrichtet.
- Mit der geplanten Einführung der teilgebundenen Ganztagschule in der Primarstufe wurde bei der Konzeptionsarbeit schnell deutlich, dass dies mit einer Sozialarbeitskraft nicht leistbar sein wird. Wir rechnen damit, dass in wenigen Jahren über 500 Schüler*innen von Klasse 1-10 im Ganztagsbetrieb sein werden. Damit dieser Ganztagsbetrieb qualitativ gestaltet werden kann, benötigt es viele Ansprechpartner*innen und offene Angebote für die Schüler*innen. Eine tragende Säule ist hier die Schulsozialarbeit.

Ein Teil der zusätzlichen Kosten könnte auf Antrag des Schulträgers das Land übernehmen. Im Rahmen des Aktionsprogramms des Bundes und der Länder „Aufholen nach Corona“ fördert das Land ab sofort zusätzliche Schulsozialarbeit in den Schuljahren 2021/2022 und 2022/2023. Damit an der Friedrich-Schelling-Schule weiterhin gute Schulsozialarbeit stattfinden kann, bitten wir deshalb den Schulträger um eine Aufstockung der Schulsozialarbeit um eine weitere 100%-Stelle, damit sowohl die Schüler*innen und die Lehrkräfte der Primarstufe als auch der Sekundarstufe von einer engen Kooperation mit der Schulsozialarbeit profitieren können.

Das Kollegium der
Friedrich-Schelling-Schule Besigheim
Gemeinschaftsschule